

MAGALI
FRANOV



LENA
STUDER



BUCHKINDER
BASEL



MAURICE
SENDAK



KINDERBUCHFESTIVAL

BASEL, 15-16 NOVEMBER 2025

KLARA, CLARA STRASSE 13

VERENA
PAVONI



JULIA
DÜRR



RAPHAËL
KOLLY



SERGIO
RUZZIER



SAMSTAG, 15 NOV 2025

11 BIS 17 UHR



An diesem Tag verwandeln wir den Raum im Klara in einen Wald voller Geschichten und Bilder. Es ist ein Ort für alle, die gerne lesen, zuhören, zeichnen, basteln und schreiben – egal, ob du mit dem Kopf in den Wolken schwebst, mit den Füßen fest auf dem Boden stehst, eine Hexe oder Fee bist. Bring einfach deine Fantasie mit und erzähle bunte Geschichten. Vor Ort gibt es alles nötige Material und auch eine Lesecke.

SONNTAG, 16 NOV 2025

9 UHR – KAKAO, KAFFEE & GIPFELI mit Anmeldung (Seite 11)

SONNTAG, 16 NOV 2025

9:45 UHR – LENA STUDER: DAS DORF DER STEINE



Sonja vermisst Onkel Fred – sie erinnert sich an die gemeinsamen Nachmittage im Park und die Abende zu Hause auf dem Sofa. Das Mädchen besucht ihn jetzt oft auf dem Friedhof, wo sie sich mit Martin, dem Gärtner, anfreundet. Endlich bekommt Onkel Fred einen Grabstein. Als Sonja den Stein berührt, macht sie eine Entdeckung: Mit ihren Fingerspitzen liest sie den Namen auf dem Stein. Und mit Martins Hilfe tastet sie sich bald von Stein zu Stein. Die Namen erzählen Geschichten von Onkel Freds Nachbarn und eröffnen Sonja eine neue, ganz eigene Welt.

Lena Studer, geboren 1998, ist seit ihrem Abschluss an der Hochschule Luzern als selbstständige Illustratorin in Basel tätig. Ihre Arbeiten spiegeln ihre Liebe zu Farben, zwischenmenschlichen Beziehungen, der Natur und der Schönheit des alltäglichen Lebens wider. Als junge Mutter findet sie Inspiration in ihrem Alltag und hält ihre visuellen Gedanken und Ideen in einem stets griffbereiten Skizzenbuch fest. In ihrem Atelier arbeitet sie an diversen Aufträgen, gibt Skizzenbuchkurse und, wenn die Zeit bleibt, widmet sie sich der Malerei. «Das Dorf der Steine» wurde für den Kinder- und Jugendbuchpreis nominiert.

www.lenastuder.ch

In Kooperation mit dem Schweizer Kinder- und Jugendbuchpreis: www.schweizerkinderbuchpreis.ch

SONNTAG, 16 NOV 2025

10:45 UHR – JULIA DÜRR: TOMKE GRÄBT



Tomke ist im Garten. Tomke gräbt. Immer grösser und tiefer wird das Loch. «Das ist ja schon eine richtige Grube!», ruft Mama. «Du suchst bestimmt einen Piratenschatz!» Das Kind antwortet nicht. Wer gräbt, kann nicht antworten. Wir tauchen tief in Tomkes Welt ein und lassen uns die Faszination der kindlichen Selbstvergessenheit erspüren. Wo entstehen Geschichten? Es wird gelesen, geträumt und gezeichnet.

Julia Dürr, geboren 1981, lebt und arbeitet in Berlin. 2006 veröffentlichte sie ihr erstes Bilderbuch. Sie studierte in Brüssel und Münster und schloss dort 2008 ihr Studium für Illustration ab. Seitdem zeichnet und gestaltet sie Bücher und Bilderbücher und erklärt sich und anderen unsere Welt durch Bilder. Für ihre Arbeit wurde sie mehrfach durch die «Stiftung Buchkunst» ausgezeichnet, ausserdem von «Akademie für Kinder- und Jugendliteratur». 2020 erhielt sie den Österreichischen Preis für Kinder- und Jugendliteratur.

www.juliaduerr.net

SONNTAG, 16 NOV 2025

11:45 UHR – VERENA PAVONI: SCHLICH EIN PUMA IN DEN TAG



In diesem poetischen Bildband begegnen einander nicht nur Kratzbilder und Gedichte voller Behutsamkeit, Geduld und erstaunlicher Ausdruckskraft. Dieses Buch ist eine Ode an schöpferische Entstehungsprozesse, an das Werden und Vergehen und den Mut, genauer hinzusehen. Wir kommen Puma, Frosch, Kugelfisch, Leguan und Eule nach und nach näher und können Verena Pavoni's Oelkreidesgraffitos in ihrer Entstehung beobachten. Die Tiere verschwinden und tauchen danach umso eindrucksvoller wieder auf, während Lena Raubaums Worte sie uns parallel auf lyrischer Ebene Zeile für Zeile näherbringen.

Verena Pavoni ist eine Malerin, die leidenschaftlich gern zeichnet und Geschichten über alles liebt. Mit 18 Jahren veröffentlichte sie ihr erstes Bilderbuch, das zum Bestseller wurde. 1965 geboren und in der Nähe von Zürich aufgewachsen, besuchte sie die damalige Kunstgewerbeschule sowie später die F&F-Schule für experimentelle Gestaltung in Zürich und liess sich im In- und Ausland weiterbilden. Längere Aufenthalte in Irland prägten ihr frühes Schaffen. Heute lebt und arbeitet sie in Basel und Südfrankreich.

www.verenapavoni.ch

12:45 UHR – MITTAGESSEN mit Anmeldung (Seite 11)

SONNTAG, 16 NOV 2025

13:30 UHR – RAPHAËL KOLLY: EIN ZUHAUSE FÜR MICHEL UND ANGELO



Michel und Angelo träumen von einem eigenen Zuhause. Als sie gross genug sind, machen sie sich gemeinsam auf den Weg. Schon bald trennen sie sich aber: Angelo baut in der Wüste einen hohen Turm. Er will hoch oben in den Wolken leben. Michel dagegen pflanzt an Ort und Stelle eine Nuss, aus der sein Zuhause wachsen soll. Doch es braucht viel Geduld, bis so ein Baum-Zuhause fertig ist. Und überhaupt, ist ein Zuhause nicht erst dann wirklich fertig, wenn wir mit jenen darin wohnen, die wir lieben? «Ein Zuhause für Michel und Angelo» handelt von Träumen, die nur allzu schnell in Erfüllung gehen und von der Frage, wo wir wirklich hingehören.

Raphaël Kolly wuchs in einem Dorf in den Schweizer Voralpen auf. Er absolvierte das Propädeutikum in Bern und schloss seinen Bachelor in Illustration Fiction an der Hochschule Luzern – Design Film Kunst ab. Seither arbeitet Raphaël Kolly als freischaffender Illustrator und hat schon zahlreiche Bücher illustriert.

www.raphaelkolly.com

SONNTAG, 16 NOV 2025

14:30 UHR – MAGALI FRANOV: HERSCHEL, DER GESPENSTERHUND



Seit Herschel ein Welpen war, wuchs er bei der Familie Mick auf. Damals war Luise selber noch ein Baby, heute ist sie schon gross und Herschel sehr alt. Es geht ihm nicht gut, er hat Schmerzen und ist müde. Familie Mick muss schweren Herzens Abschied nehmen. Aber Herschel ist immer noch da, er spürt jetzt keinen Schmerz mehr, sondern Leichtigkeit und Freude. Schon bald hat Familie Mick ein neues, unsichtbares Familienmitglied. Endlich kann der Hund ungestört auf den Teppich kotzen oder auf dem Sofa ein Nickerchen machen, denn Gespenster haaren nicht. Der Text des Buches ist von Thomas Meyer.

Magali Franov, geboren 2000, arbeitet seit ihrem Abschluss an der Hochschule Design & Kunst Luzern als Illustratorin in Basel. Egal ob im Atelier oder unterwegs im Zug, zeichnen tut sie eigentlich immer. Ausserdem ist sie leidenschaftliche (Stadt-) Velofahrerin, Flohmarkt-Gängerin und Büchermäus. In der Buchhandlung zieht es sie immer zuerst in die Bilderbuchabteilung. Seit 2025 sind dort auch ihre eigenen Bilderbücher zu finden: «Herschel, der Gespensterhund» und «Zuhause auf der Klippe».

www.magalifranov.com

SONNTAG, 16 NOV 2025

15:30 UHR – SERGIO RUZZIER: TWO MICE & THE REAL STORY

ITALIENISCH / ENGLISCH / DEUTSCH



Als die Katze seine Keksdose aus Glas in tausend Stücken und dazu noch leer vorfindet, beschuldigt sie sofort die Maus. Diese lässt sich jedoch nicht beirren und erzählt ihm verschiedene Geschichten, die das Verschwinden der Leckereien rechtfertigen: Die Kekse seien geflohen oder sogar als Treibstoff für das Raumschiff der Ausserirdischen Georgette gedient. Wird die Katze diese abenteuerlichen Geschichten glauben oder wird sie hartnäckig weiter nach der banalen Wahrheit suchen, die sich schon auf der ersten Seite erahnen lässt?

Sergio Ruzzier geboren in Mailand – nur wenige Schritte von der Kleinen Kirche der Eidechsen entfernt – wuchs in dieser Stadt auf. Seit Mitte der 1990er Jahre hat er sich in den USA als Illustrator und Erzähler einen Namen gemacht und mit zahlreichen Zeitschriften zusammengearbeitet, darunter «The New Yorker», «The New York Times» und «Blab!». Später widmete er sich vor allem der Gestaltung von Bilderbüchern, die sich nicht nur an Kinder richten: «The Room of Wonders», «Two Mice», «This Is Not a Picture Book!», «Fox and Chick», «No! Said Custard the Squirrel», «The Real Story», «Bianca and the Butterfly» und viele andere. 2011 wurde er von Maurice Sendak für das Sendak Fellowship ausgewählt. Er lebt in Italien in einem alten Haus in den Apenninen der Emilia.

www.ruzzier.com

SONNTAG, 16 NOV 2025

16:30 UHR – SERGIO RUZZIER ÜBER MAURICE SENDAK

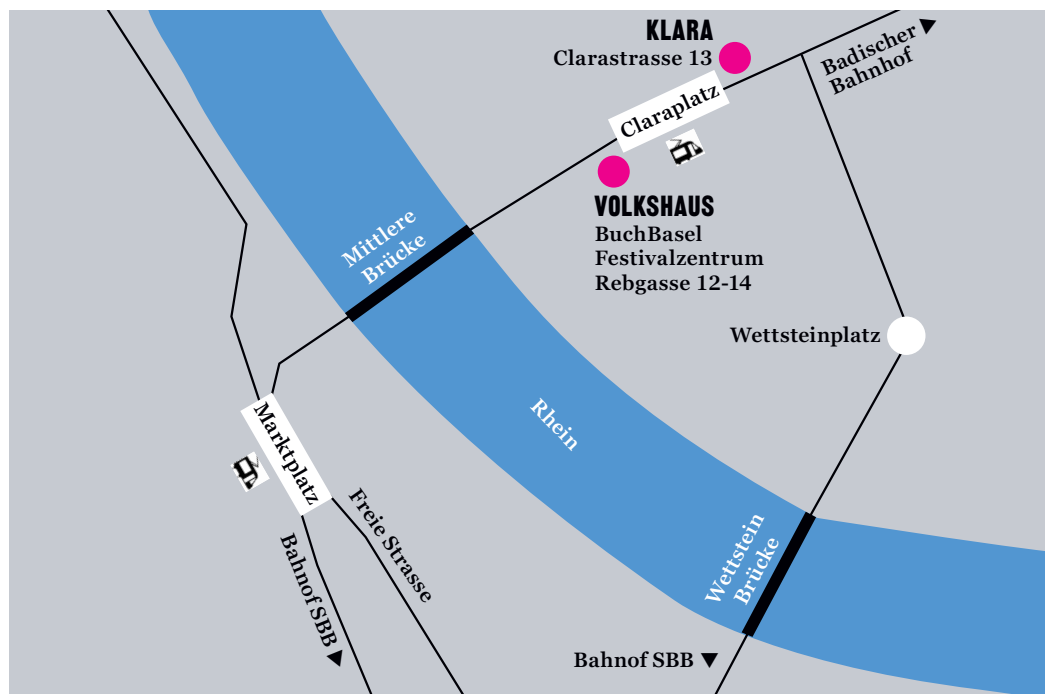
ITALIENISCH / ENGLISCH / DEUTSCH



Jeder kennt die Geschichte der beiden tapferen Geschwister, die sich in einem dunklen und gefährlichen Wald verirren. Die Illustrationen hat Maurice Sendak ursprünglich 1997 für Frank Corsaros bahnbrechende Inszenierung der Hänsel und Gretel-Oper von Engelbert Humperdinck geschaffen. Die Bilder dienten als Inspiration für Stephen King, der die Geschichte mit seiner einzigartigen Erzählkunst neu interpretiert und ihr eine ganz eigene Dimension verleiht. Sergio Ruzzier, der Maurice Sendak persönlich kannte, hat einige seiner Werke übersetzt und ist Mitglied der «Maurice Sendak Foundation».

Maurice Sendak wurde 1928 in Brooklyn geboren, im selben Jahr wie Micky Maus. Sein erster Job war als Zeichner für Comicfilme. Statt danach wie geplant die Kunstakademie zu besuchen, wurde er Dekorateur im legendären Spielzeugladen «FAO Schwartz» an der New Yorker Fifth Avenue, wo eine Kinderbuchlektorin auf seine Zeichnungen aufmerksam wurde. Der Rest ist Geschichte: Sein berühmtestes Werk ist «Wo die wilden Kerle wohnen» und Sendak wurde einer der bedeutendsten Kinderbuchautoren und -illustratoren des 20. Jahrhunderts. Er hat «der Phantasie von Millionen von Kindern Gestalt gegeben» (New York Times) und tut dies auch nach seinem Tod weiter. Er starb 2012.

www.sendakfoundation.org



Für Kinder ab 5 Jahren, Eltern, Grosseltern,
Familien und alle Bilderbuch- und Kinderbuchfans.

Alle Veranstaltungen sind kostenlos und
finden im «Klara» (Clarastrasse 13) statt.

Für einzelne Lesungen ist keine Anmeldung erforderlich.

Anmeldung bitte erforderlich für:
Frühstück und Mittagessen am Sonntag
unter: www.buchkinderbasel.ch

Eventuelle Änderungen im Programm
sind auf der Website zu finden:
www.buchkinderbasel.ch



Buch
Basel